

<b>Protokoll:</b>	<b>Bürgerhaushalt „AG Grün“</b>
<b>Datum:</b>	<b>Mittwoch, 15.02.2006</b>
<b>Dauer:</b>	<b>17:00 Uhr – 18:30 Uhr</b>
<b>Moderation:</b>	<b>Jörg Lampe</b>
<b>Protokoll:</b>	<b>Jana Kruspe</b>
<b>Anwesend:</b>	<b>4 BürgerInnen</b>
<b>Persönlich entschuldigt:</b>	<b>1 Bürger</b>

### **1) Begrüßung und Abstimmung über Verlauf des Treffens**

- Jörg Lampe begrüßt die Anwesenden. Herr Lampe schlägt vor, dass der am Samstag, den 25.02.2006, um 14:00 Uhr geplante Kiezspaziergang besprochen werden sollte, z.B. u.a. welche Flächen und Wege bei dem Kiezspaziergang von den BürgerInnen gekreuzt werden sollten .
- Herr Lampe schlägt weiterhin vor, nach dem 25.02.2006 noch einen weiteren Kiezspaziergang unter den Blickpunkten behindertengerecht, altersgerecht und frauengerecht durchzuführen.
- Dem Vorschlag von Jörg Lampe über den Verlauf des Arbeitsgruppentreffens wird zugestimmt.

### **2) Verteilung der Planungsunterlagen für Freiflächen von dem Fachbereich Stadtplanung und Ausschnitt eines Stadtplanes Kaulsdorf-Nord**

- Herr Lampe verteilt an die BürgerInnen die Planungsunterlagen für Freiflächen von dem Fachbereich Stadtplanung – zuständiger Mitarbeiter: Herr Marx – vom 10.02.2006. Herr Lampe teilt den BürgerInnen die in den Planungsunterlagen verwandten Abkürzungen mit, z.B. Stapl = Stadtplanung oder WGZ = Wohngebietszentrum.
- Des weiteren wird an die BürgerInnen ein Ausschnitt eines Stadtplanes von Kaulsdorf-Nord verteilt, damit die Strecken und die vorhandenen Freiflächen von den BürgerInnen nachvollzogen und visualisiert werden können.
- Die BürgerInnen machen sich dann vorerst mit den verteilten Unterlagen vertraut.

### **3) Diskussion der BürgerInnen über geplante Rückbau- und Neubauprojekte des Bezirkes**

#### **a) Soziale Stadtteilzentrum und das Jugendfreizeitzentrum**

- Ein geplanter Rückbaustandort ist die ehemalige Mies-van-der-Rohe-Schule (Kummerower Ring 40 / Feldberger Ring 35).
- Die BürgerInnen einigen sich darauf, dass der Begriff Rückbau synonym für Abriss gebraucht wird. Es wird darauf hingewiesen, dass sich in diesem Gebäude die Heizungszentrale für Fernwärme befindet.
- Auf diese Fläche soll das Soziale Stadtteilzentrum und das Jugendfreizeitzentrum, was sich bisher noch im Teterower Ring 168/170 in 12619 Berlin

befindet umverlagert werden. Hierfür soll laut der Planung des Bezirkes ein Systemneubau errichtet werden. Anvisierter Baubeginn hierfür ist 2008.

- Das bis jetzt als Soziales Stadtteilzentrum und als Jugendfreizeitzentrum genutzte Gebäude im Teterower Ring 168/170 in 12619 Berlin soll dann rückgebaut werden.

**→ Einwand der BürgerInnen:**

- Vernichtung von Bausubstanz!
- Wieso wird das Soziale Stadtteilzentrum und das Jugendfreizeitzentrum im Teterower Ring 168/170 in 12619 Berlin nicht instandgesetzt?

**→ Vorschlag der BürgerInnen:**

- Das Soziale Stadtteilzentrum und das Jugendfreizeitzentrum im Teterower Ring 168/170 in 12619 Berlin ist zentraler gelegen als das geplante Stadtteilzentrum und das Jugendfreizeitzentrum im Kummerower Ring 40 / Feldberger Ring 35, weswegen das Soziale Stadtteilzentrum und das Jugendfreizeitzentrum im Teterower Ring 168/170 instand gesetzt werden sollte.
- Herr Lampe weist darauf hin, dass das Soziale Stadtteilzentrum und das Jugendfreizeitzentrum im Teterower Ring 168/170 in 12619 Berlin seit ca. 4 Jahren vom Bezirk keine Gelder für Instandhaltungsarbeiten erhalten hat.
- Des weiteren wird mitgeteilt, dass es auf dem Gelände Kummerower Ring 40 / Feldberger Ring 35 sich eine sogenannten MUR = Mobile Unterrichtseinheiten befindet. Die S.T.E.R.N. GmbH hat hier untersucht, ob ein Umbau dieser Gebäude kostengünstiger wäre als ein Systemneubau.

**→ Herr Jörg Lampe möchte von der S.T.E.R.N. GmbH die Planungsunterlagen hiervon anfordern.**

**b) Freifläche Hellersdorfer Straße / Cecilienstraße**

- Es wird auf die Sicherheit der Freifläche verwiesen. Mit dem Laufe der Zeit ist auf der Fläche ein von den BürgerInnen gewollter „Trampelpfad“ entstanden.

**→ Vorschlag der BürgerInnen:**

- Die anwesenden BürgerInnen verweisen auf den entstandenen „Trampelpfad“ und schlagen vor, dass der von den BürgerInnen entstandene organisch gewachsene Weg in seiner Form erhalten werden sollte, aber mit der Maßgabe, dass der Weg befestigt werden sollte (z.B. Pflastersteine oder betonieren).
- Vorortbesichtigung bei dem Kiezspaziergang am Samstag, den 25.02.2006

**c) Kinder- und Jugendhilfezentrum in der Peter-Huchel-Straße 37/39**

- Der Bau des Jugendhilfezentrums ist vom Innenausbau fast fertig gestellt und kann von seinen Betreibern auch schon genutzt werden. Es gibt aber Probleme mit der Außenanlage, z.B. gibt es kein Straßenlicht, weswegen der Bau von außen zerstört wird und die Außenflächen auch nicht einladend wirken.

**→ Vorschlag der BürgerInnen:**

- Vorortbesichtigung bei dem Kiezspaziergang am Samstag, den 25.02.2006

**d) Findlinge**

- Herr Schlegel von der Gesellschaft für geologische Volksbildung, der bei dem letzten Arbeitsgruppentreffen anwesend war, wollte für die in der Boitzenburger Straße vorhandenen Findlinge Interesse bekunden und dass diese erhalten bleiben.

**→ Vorschlag der BürgerInnen:**

- Vorortbesichtigung bei dem Kiezspaziergang am Samstag, den 25.02.2006

**e) Neubau einer Handelseinrichtung Hellersdorfer Straße / Cecilienstraße**

- In den Planungsunterlagen von dem Fachbereich Stadtplanung vom 10.02.2006 steht geschrieben, dass ein neues Handelszentrum Ecke südöstliche Hellersdorfer Straße / Cecilienstraße errichtet werden soll.
- Die anwesenden BürgerInnen finden die Errichtung einer neuer Handelseinrichtung nicht gut, da am Bedarf der BürgerInnen vorbei geplant wird.

**→ Einwand der BürgerInnen:**

- Es gäbe genug Handelseinrichtungen.
- Es haben sehr viele Handelseinrichtungen in der Umgebung geschlossen.

**→ Vorschlag der BürgerInnen:**

- Das geplante Soziale Stadtteilzentrum und Jugendfreizeitzentrum im Kummerower Ring 40 / Feldberger Ring 35 liegt nicht bürgerfreundlich. Der Vorschlag der BürgerInnen hierzu war, den geplanten Neubau des Soziale Stadtteilzentrums und Jugendfreizeitzentrums auf die Fläche Hellersdorfer Straße / Cecilienstraße zu verlangen.

**Vorteile eines Sozialen Stadtteilzentrums und Jugendfreizeitzentrums auf der Fläche Hellersdorfer Straße / Cecilienstraße aus Sicht der Bürger wären:**

- Die Standortlage
- Bessere Anbindung zum Öffentlichen Nahverkehr und mithin bessere Erreichbarkeit
- Bessere Außenwirkung und Präsenz und mithin bessere Öffentlichkeit
- Bessere Ein- und Anbindung zum Quartier
- Nähe zur Alice-Salomon-Schule

**4) Die geplante Wegstrecke des Kiezspazierganges am Samstag, den 25.02.2006, um 14:00 Uhr**

- Zu dem Spaziergang wird eine Digitalkamera und ein Diktiergerät mitgenommen, damit die Flächen, Probleme, Dinge die vor Ort auffallen sofort dokumentiert und festgehalten werden können.
- Treffpunkt um 14:00 Uhr: Cecilienplatz vor der Bibliothek
- Lily-Braun-Straße (ehemalige leerstehende Kita)
- Baltenring (ehemalige Turnhallenkaufhalle)
- Fläche zwischen Peter-Huchel-Straße und Erich-Kästner-Straße
- Fläche zwischen Kummerower Ring 40 / Feldberger Ring 35
- Abschluss: Stadtteil*TREFF* im Teterower Ring 168/170 bei Kaffee und Kuchen und gleichzeitiger Auswertung der vor Ort gemachten Fotos mittels eines Videobeamers.
- geplante Zeit: ca. 90 Minuten

### 5) Weitere Ziele der AG Grün

- Bis zum Ende April 2006 wollen die BürgerInnen die vorgelegten *Planungsunterlagen* für Freiflächen von dem Fachbereich Stadtplanung vom 10.02.2006 *kommentieren*.
- Bis zum Ende März 2006 soll ein *weiterer Kiezspaziergang* unter den Blickpunkten *behindertengerecht, altersgerecht und frauengerecht* durchgeführt werden. Es soll hierzu auch die AG Soziales mit hinzugezogen werden.

### 6) Termine nächster Treffen der AG Grün

- **Kiezspaziergang am Samstag, dem 25.02.2006, um 14:00 Uhr** (voraussichtliche Dauer ca. 90 Minuten), Treffpunkt **Cecilienplatz vor der Bibliothek**. Der **Abschluss des Kiezspazierganges** findet bei Kaffee und Kuchen und gleichzeitiger Auswertung im **Stadtteil*TREFF* im Teterower Ring 168/170 in 12619 Berlin** statt.
- Nächstes Treffen der **AG Grün am Mittwoch, dem 01.03.2006, um 17:30 Uhr, im Stadtteil*TREFF* im Teterower Ring 168/170 in 12619 Berlin**. Thema: Auswertung des Kiezspazierganges vom 25.02.2006.